

Diskussion um den Standort der Waldschule im Rat der Stadt Siegen am 3. Juni 2009 über eine Zusammenlegung der Waldschule mit der Pestalozzischule

Im Vorfeld der Beratungen besuchte die FDP-Fraktion die Waldschule und informierte sich im Gespräch mit Lehrern und Eltern der Schulpflegschaft über Klassenstärke und das pädagogische Konzept der Waldschule.

Im Gespräch wurde deutlich, dass eine Zusammenlegung von Waldschule und Pestalozzischule als problematisch von Seiten der Waldschule gesehen wird. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Klaus Volker Walter und Walter Schneider, Stadtverordneter und Mitglied im Schulausschuss, konnten sich davon überzeugen, dass Eltern und Lehrer sehr engagiert sind und vertreten die Meinung, dass für den weiteren Schulbetrieb Planungssicherheit im Interesse der Kinder, Eltern und Lehrer, gewährleistet sein müsse.

Während der Debatte um eine Verschiebung der Entscheidung sagte in der Sitzung des Rates am 3. Juni Klaus Volker Walter:

„Für die FDP-Fraktion bleibt die Frage nach den Rahmenbedingungen im nächsten Jahr bei einer Verschiebung der Entscheidung ungeklärt. Ich sehe das große Risiko, dass eine Fusion dann nicht mehr möglich sein könnte und alle Bemühungen um den Erhalt des Standortes Waldschule umsonst waren. Die FDP-Fraktion möchte dieses Wagnis mehrheitlich nicht eingehen, sondern vielmehr eine klare Entscheidung treffen.“

In der allgemeinen Debatte wurde deutlich, dass die Mehrheit des Rates eine Verschiebung um ein Jahr anstrebt und dann eine endgültige Entscheidung über eine Zusammenlegung getroffen werden sollte!

„Die FDP-Fraktion verschließe sich nicht der Verschiebung um ein Jahr, so Klaus Volker Walter, sehe aber das enorme Risiko, dann den Entscheidungsspielraum zu verlieren! Das Hauptziel sei der Erhalt des Standortes!“